

**Stellungnahme zum Haushalt 2010**

**Sehr geehrte Herren Bürgermeister, geehrte Mitglieder der Verwaltung,  
Kolleginnen und Kollegen des Rates,  
verehrte Damen und geehrte Herren,**

seit 1998 werden im Kernhaushalt keine Schulden mehr aufgenommen, seit 1999 herrscht bei Spitzensteuersätzen Grund- und Gewerbesteuerfrieden in Remseck. Das „süße Gift“ der kräftigen Steuerzuweisungen 2007/2008 hat auch die FDP Fraktion genutzt, um lange zurückgehaltene, aber wichtige Anträge zu platzieren. So denken wir z.B. an die **Schul- und Entwicklungsplanung** oder die **Verbesserungen für die Vereine**. Dazu stehen wir. Ebenso zu den notwendigen und wichtigen **Investitionen im Bereich Bau und Sanierung sowie Ausbau von Gebäuden unter Energieeffizienz Gesichtspunkten** (FDP Fraktion 2003: „Sparen um zu investieren, investieren um zu sparen“) In diesem Zusammenhang mahnen wir wiederholt an, künftigen Ratsentscheidungen immer eine Folgekostenabschätzung beizugeben. 2008 hat die FDP Fraktion öffentlich die Frage gestellt, ob nicht unter dem **Arbeitstitel „Remsecker Gebäudeverwaltungs-, Sanierungs- und Managementgesellschaft“** die Mammutaufgabe der Sanierungen mit privater professioneller Zuarbeit und Beteiligung erledigt werden kann. Aus Sicht der FDP Fraktion wären damit auch die Überwindung personeller Engpässe, das Gewinnen von Know How und damit Zeit-, Klimaschutz-, Energie- und Haushaltsgewinne verbunden. **Wir wiederholen heute unsere Bitte an die Verwaltung, dazu dem Gemeinderat Informationen vorzulegen.**

Der **Verkehr in, durch und um Remseck** ist auch künftig ein Hauptthema für die FDP Fraktion. **Große und kleine Landesgartenschaupläne** sind erst einmal geplatzt. Gerade deshalb stehen wir zur **Weiterentwicklung** des Themas „**Neue Mitte**“. In diesem Zusammenhang gilt unsere Aussage aus 2009 weiter: *„Unabhängig davon müssen weiterhin Investitionen in den Ortsteilen unter dem **Blickwinkel** „**Dorfgesellschaft**“ ermöglicht werden. Menschen suchen Heimat – das ist kein abstraktes Gebilde, sondern reales Leben vor Ort.“*

Der FDP Antrag 2008 zur „**Bildungs- und Schulentwicklungsplanung**“ wurde von der Verwaltung modifiziert in eine 3-jährige Umsetzungsphase eingebettet. **Hier wünschen wir uns einen Statusbericht.** Wir unterstützen **Kleinkind- und Ganztagesbetreuung, Einrichtung von Horten an der Schule oder die Grundschülerbetreuung. Wir plädieren erneut**, die Jugend-**Musikschule einzubinden** in die **präventive Kinder- und Jugendarbeit**, weil dies auch eine integrative Wirkung hat und soziale Kompetenz neben den musikalisch betonten Primärzielen vermittelt. Positive Folgen: Verbesserung des Sozialverhaltens **und Erhöhung der Konzentration.** Die Jugend-**Musikschule** im Bereich Kindertagesstätten und Grundschulen als „Basismusikschule“ zum attraktiv günstigen Preis im Rahmen einer kommenden Ganztagesbetreuung-/schule, das Erlernen von Instrumenten zu Marktbedingungen, für die FDP Fraktion keine Tabus, sondern erstrebenswerte Ziele, für die wir um Mitstreiter werben. Musik hat einen unschätzbaren Vorteil im Bereich kindlicher Sozialisation. Übrigens, auch im Rahmen der kommunalen Kriminalprävention: wer musiziert, lenkt seine Energien weniger in destruktive Richtungen. Und bei allen Forderungen nach der öffentlichen Hand verkennen wir nicht: **Erziehung, Bildung und Sprachförderung** beginnt im Elternhaus. Auch diese Bildungspartnerschaften müssen im Blick bleiben.

**Forderungen** von Gymnasium, Realschule, Hauptschule, Grundschulen – sei es zum Thema Ausstattung, Sicherheit, Sanitär oder Gebäudesubstanz - ja, sie kommen alle bei uns an. Nach Gymnasium und Hauptschule sehen wir die **Verbesserung der Raumsituation Realschule Remseck** für den **Unterrichts- wie Ganztages Schulbetrieb** als wichtiges Ziel an. **Betreuungsübergänge Kindergarten – Grundschule** bedürfen einer Verlässlichkeit für die Eltern.

In all diesen Überlegungen trifft die Finanz- und Wirtschaftskrise Remseck voll. Der **aktuelle Finanzrahmen 2010 ff.** ist gesteckt: Und es gibt aus Sicht der FDP (wieder) nur ein **Ziel: in erster Linie Sparen**. Das ist kein Selbstzweck, das ist pure Notwendigkeit, um erneut Handlungsspielräume zurück zu gewinnen. Die aktuelle Finanzlage zwingt, viele Vorhaben in der mittelfristigen Planung zurück zu stellen. Im **investiven Bereich** ist Remseck weiterhin von **Baulandverkauf, Immobilienerlösen und Steuerzuweisungen** abhängig. Liegen die beiden ersten noch teilweise in unserer Hand, sind wir im Gegensatz dazu **von den Steuerzuweisungen abhängig** und haben beim **Thema Gewerbesteuer** keine eigenen großen Möglichkeiten in den letzten 20 Jahren entwickelt. **Die Schlafstadt Remseck hat das Thema Gewerbe verschlafen**. Wach geküsst von diesem Dornröschenschlaf ist die Stadt noch nicht, aber mit dem von der FDP Fraktion seit Jahren geforderten Wirtschaftsförderer wird begonnen, Leben einzuhauchen. Deshalb haben wir im Spätherbst 2009 auch der Weiterbestellung des Wirtschaftsförderers (den wir 1999 zum ersten Mal ins Spiel gebracht haben) zugestimmt.

*„Aufgrund der Situation im Verwaltungshaushalt ist es deshalb unabdingbar, Maßnahmen struktureller Art zu ergreifen, die nachhaltig zu einer Verbesserung des Ergebnisses im Verwaltungshaushalt führen und die Belastungen durch Personal- und Sachausgaben auf ein vertretbares Maß begrenzen. Dies kann nur dann zu einer langfristigen Verbesse-*

*rung führen, wenn sich die Gemeinde, auch im Bereich ihrer Pflichtaufgaben, auf die zur Aufgabenerfüllung notwendigen Standards beschränkt.“(Zitat aus HHPlan 1997, Seite 32/33, Vorbericht/Autor: Siegmur Kellert)*

Die **Zielgröße**, nämlich die **Personalkosten im Verwaltungshaushalt unter 30%** zu fahren, haben wir. Sicher eine Königsaufgabe der aktuell so viel zitierten „**Strukturdebatte**“. Für uns geht **Haushaltskonsolidierung primär über das Sparen**, – im **Verwaltungshaushalt** – und nicht über Steuererhöhungen. Deshalb hat die neue Dezernatstruktur mit nur noch **zwei Bürgermeistern** nicht nur, aber auch, diesbezüglich aus Sicht der FDP Fraktion eine Signalwirkung. Wir gehen fair in unseren **Entscheidungen** mit dem Personal um, das erwarten wir auch von der Verwaltung. Denn das Betriebsklima wirkt sich auf das Leistungs- und Begeisterungsniveau des Personals aus. Und damit in seinen Auswirkungen auf die Bürger als Kunden. Zudem erwarten wir selbstredend bald die Veröffentlichung der **Dienstvereinbarung „Datenschutz und Mailverkehr“**. Rund sechs Monate ist es her, dass der Landes-Datenschutzbeauftragte anlässlich der Überwachungs- und Bespitzelungsaffäre im Remsecker Rathaus gerügt hat: „*datenschutzrechtlich nicht zulässig*“.

Auch klar, dass für die FDP Fraktion zu notwendigen Haushaltsverbesserungen die **Gebührenhaushalte** im Blick sind und die Reduzierung kommunaler Subventionen auf die individuelle Leistungsfähigkeit im Vordergrund stehen. Gerade vor Wochenfrist wurde der Landkreispräsident Baden-Württemberg Jürgen Schütz zitiert, der sagte: „*Pauschalforderungen zum Beispiel nach genereller Kostenfreiheit der Kinderbetreuung müssten einer einkommensabhängigen Bewertung weichen*“, so Schütz.

**Ehrenamtliches Engagement, Bürgerengagement, Vereine und Initiativen** gehören genauso zu einem lebendigen Gemeinwesen wie **Bürgerbeteiligung von politischer Seite**. Unsere Bürgerschaft mischt sich ein. Das begrüßt die FDP Fraktion ausdrücklich. Ehrenamtliches Engagement spart der Stadt viel Geld. Deshalb verdient es dort, wo es an Grenzen stößt, kommunale Unterstützung, die die Ehrenamtlichen fördert, positiv begleitet oder gar entlastet. Wir wollen Ehrenamt und Bürgerbeteiligung als unverzichtbaren Bestandteil kommunaler Gesellschaft weiter fördern.

**Wir danken** allen **ehrenamtlich Aktiven** unserer Stadt, allen, die am Haushalt beteiligt waren, **allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt**, egal ob im Rathaus, im Bauhof, den Kinderbetreuungseinrichtungen oder an anderer Stelle für ihren Einsatz das Jahr über.

Unsere **Anträge zum HH 2009 zu Umwelt, Klima, Energie, gegen Kinderarbeit und für fairen Handel** waren gedacht, um in einer sich sensibel verändernden Welt Remseck mit weichen Faktoren zu positionieren. Auch das ist ein Standortfaktor. Trotz damals noch scheinbar voller Kassen haben wir uns mit ausgabewirksamen Anträgen zurückgehalten. Und wir haben die Chancen eines Bürgerhaushalts ins Spiel gebracht.

Die FDP Remseck hat das mit der **Bürgerhaushaltsumfrage 2010** umgesetzt. Rund 100 Rückmeldungen aus der Bürgerschaft sind gekommen, mit sehr interessanten Ideen und Vorschlägen. Dafür bedanken wir uns und bitten die Verwaltung zu prüfen, ob nicht auch von ihrer Seite dies für das Jahr 2011 umgesetzt werden kann, wenn auch nur beginnend.

**2010 beantragte** die FDP Fraktion im Bereich der **Grundschülerbetreuung** und im **Hort** nur den **halben Kostensteigerungsansatz** im Gegensatz zum Verwaltungsvorschlag und wir beantragen die **Einrichtung einer Gruppe U3 in Neckargröningen**. Dafür haben wir Gegenfinanzierungen benannt, da alle anderen FDP Anträge auf „Einsparen“ und „Verschieben“ abzielen.

Am Montag, 01.02.2010 um 17.27 Uhr hat der Oberbürgermeister der FDP Fraktion per Mail mitteilen lassen, dass sich die Fraktionen von **CDU/FW/SPD/ GRÜNEN** geeinigt hätten, die **Grundsteuer auf 485 Punkte** zu erhöhen. Zugleich solle es 2010 zu **keiner Erhöhung der Kindergartengebühren** kommen. Am gleichen Tag um 22.23 Uhr bekam die FDP Fraktion ein Mail an den OB zur Kenntnis, nun hätten sich die 4 Fraktionen geeinigt, die **Grundsteuer auf 480 Punkte zu erhöhen** und zusätzlich **keine Erhöhung beim Hort**.

**Die FDP Fraktion hat bereits im November 2009 erklärt, dass sie einer Grundsteuererhöhung 2010 auf 500 Punkte, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, nicht zustimmen wird, die Steuerschätzung im Mai 2010 abwarten will und dann weiteren Überlegungen beitreten wird. Selbst der Kämmerer will erst nach der Steuerschätzung den Baubeschluss für das Feuerwehrhaus "rechts des Neckars" treffen.**

Die FDP Fraktion hat eine gemeinsame Runde der Fraktionsvorsitzenden und des OB am 04.12.2009 verlassen, weil sowohl die FDP Fraktion als Ganzes als auch Einzelpersonen beleidigt wurden. Die FDP "verweigere sich total", oder der Fraktionsvorsitzende „verstecke sich hinter anderen Personen“ (Originalton OB), sei ein "Schaumschläger" (Originalton Herr Dr. Burgmaier/Grüne) und "man wolle sich von der anderen Seite des Tisches nicht vorführen lassen" (Originalton Herr Layer/SPD). Am letzten Donnerstag (28.01.2009) hat der OB dann Teile

Seite 6 von 8

der Anträge der FDP in der Haushaltsdebatte im VA sowie die Argumentation dafür als "Totschlagargumente" bezeichnet. Zudem wurde vom OB (wissentlich? unwissentlich?) die Unwahrheit verbreitet, dass durch FDP Anträge "Personal entlassen werden müsste". Die FDP Vertreter im Ausschuss haben dies anhand von der Verwaltung selbst gelieferten Zahlen widerlegt.

Die FDP Fraktion hat insgesamt 16 Anträge/Vorschläge zum Haushalt 2010 eingebracht. **Bereits im Haushaltsentwurf eingearbeitet** sind zudem 120.000 Euro globale Minderausgabe im Personalbereich und weitere 50.000 Euro Streichansatz "Kleine Gartenschau", die ebenfalls auf schriftliche FDP Anträge/Vorschläge zurückgehen.

**Im Verwaltungshaushalt** werden (voraussichtlich) von den ursprünglich 150.000 Euro weiteren Einsparungen 135.000 Euro aus FDP Anträgen erzielt. Mit der klaren Ansage der FDP Fraktion, künftig nur noch 2 Dezernate zu besetzen, gibt die Verwaltung jetzt für 2010 weitere 50.000 Euro Personaleinsparungspotential bekannt.

**Im Vermögenshaushalt** fanden die Anträge der FDP Fraktion "**Verschiebung Urnenwand Friedhof Hochdorf**" (90.000 Euro) und **Streichung Ansatz "Solarzähler"** (5.000 Euro) in den Vorberatungen eine Mehrheit.

90.000 Euro dieses Betrages nutzt nun die Verwaltung, um ein 165.000 Euro **Mehrkostenloch beim Haus der Bürger** zu finanzieren. So hatten wir uns das nicht gedacht. Damit wird jede Finanzplanung zur Makulatur.

**Fazit:** Die Einsparvorschläge der FDP werden wohl übernommen, das Steuerkartell will die Grundsteuer dennoch anheben.

Der Remsecker Kämmerer hat den Mitgliedern der Haushaltsarbeitsgruppe am 27.11.2009 schriftlich mitgeteilt, dass er für die große Investi-

tion Feuerwehrhaus ‚rechts des Neckars‘ und den endgültigen Baubeschluss gerne die Mai Steuerschätzung 2010 abwarten will. Bei Thema „Steuerschätzung Mai 2010“ ist die FDP Fraktion mit ihm einig. Auch wir wollen die Mai Steuerschätzung 2010 abwarten.

Der pauschale Griff über die Grundsteuererhöhung nach der **Devise: geteiltes Leid ist halbes Leid** mindert den Druck auf Verwaltung und Rat und führt eine Strukturdebatte teilweise ad absurdum, weil der Druck, aufgaben- und kostenkritisch Dinge zu hinterfragen, gemildert wird. **Gilt am Ende doch der Satz: „Der Mensch bevorzugt das bekannte Unglück vor dem unbekanntem Glück?“**

### **Die FDP Fraktion sagt klar:**

Es geht nicht darum, wohin wir erhöhen (480), sondern zu schauen, woher wir kommen. (415)

Deswegen haben wir immer klar gemacht, dass wir weder einer Grundsteuererhöhung auf 470% Punkte noch auf 500% Punkte zustimmen werden. Wir lehnen den Antrag 480 Punkte ab.

Danke dem Stadtpersonal, den Ratskolleginnen und -Kollegen für fruchtbare Debatten und den Einwohnerinnen und Einwohnern, die uns mit ihren Anregungen und Ideen unterstützt haben.

Die FDP Fraktion wird auch im Jahr 2010 engagiert und aufgabenkritisch mitarbeiten, diesen Haushalt 2010 aber ablehnen.

### **Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.**

(Sperrfrist 02.02.2010 – 18.30 Uhr – es gilt das gesprochene Wort)

#### **Für die FDP Fraktion**

Gustav Bohnert      Dr. Eberhard Buck      Kai Buschmann      Armando Mora Estrada      Gabi Knieriem  
-Fraktionsvorsitzender-